Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 25 (1903)

Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Quersack.

Beim Abt erschienen einst die Mönche
Und klagten einen Pater an,
Vom guten Pfade sei gewichen
Der pflichtvergessne Gottesmann;
Der Uebelthaten große Menge
Vermehre sich noch Tag für Tag,
Dem Kloster sei's die größte Schande,
Den frommen Brüde n tie ste Schmach.

Der Abt vernahm die schlimmen Reden
Und sagte drauf kein einzig Wo t;
Kopfschüttelnd sah er auf die Kläger,
Mitleidig lächelnd schritt er fort.
Doch wieder kam de würdige Weise,
Der seines Meisters Wort verstand —
Ein Quersack hing auf seiner Schulter,
Ungleich gefüllt mit swerem Sand.

Der Teil, der auf der Brust ihm ruhte,
Enthielt nur eine leichte Last;
Das Bündel doch auf seinem Rücken,
Das zog den Greis zu Boden fast
Und während ganz erstaunt die Mönche
Den Abt beschaun und drauf den Sack,
Setzt jener auf den Boden nieder
Den rätselhaften Doppelpack.

Erklärend spricht er: „Seht das Bündel,
Das ich auf meinem Rücken trug,
Das sind die eignen, schweren Sünden,
Ist unsers Lebens ew'ger Fluch.
Wir möchten sie so gern vergessen
Und schenen ihres Anblicks Qual,
Und weil wir sie nicht sehen wollen,
Bleibt fremd uns ihre große Zahl.

Und dieses hier, die leichte Bürde,
Die lose hing auf meiner Brust,
Das sind des Nächsten kleine Fehler.
Sie alle sind uns wohl bewußt,
Sie stehn uns täglich ja vor Augen,
Wir achten drauf und zürnen drum,
Dem Himmel möchten wir es klagen
Und sehn uns nach dem Richter um. — —

Doch, wollen wir als Christen handeln
Nach unsers milden Heilands Lehr',
Dann müssen wir die Lasten wechseln,
Und wird es uns auch noch so schwer:
Und sehn wir dann vor unsern Augen
Die eignen großen Sünden stehn,
Dann werden wir nicht mehr verklagen,
Dann müssen wir vor Scham vergehn."

Carl Feldmann.

Feuilleton.

Der Triumph Barkers.

Autorisierte Uebertragung aus dem Englischen.

(Schluß.)

Barker las fiebernd die Notiz:

„Endlich hat Mr. Alfred Richards eine Nummer ausfindig gemacht, die keinen Schimmer von Trivialität an sich trägt . . . Man kann sagen, daß man nie in ähnlichen Lokalen solch' eine einschmeichelnde, reizende Melodie gehört . . . . Die Orchestration ist vielleicht nicht so brav und die Worte sind eher unter dem Mittelgut . . . Aber bevor der Sänger geendet hatte, war schon alle Welt vom Reiz und Schwung der Musik mit fortgerissen. Ich höre, des Komponisten Name ist Paul Coligny, der, obwohl er manch Gutes in seinem Genre geschaffen, niemals zur Annahme der Möglichkeit eines Talentes Veranlassung gab."

Und so weiter. Barker war im siebenten Himmel des Verzückteins. Er verunglimpft und beschimpft niemals Musikkritik, wie die meisten Komponisten pflegen, denn er ist einmal auf einen Rezensenten gestoßen, der wirklich Musik studirt hat.

Die erste Auflage des zur festgesetzten Zeit veröffentlichten Songs war in einer Woche vergriffen. Barker wurde von allen Konkurrenten Richard's bestürmt. Seine Biographie erschien in allen 4 Pfg.-Blättern. Sein Konterfei war im „Zwischenakt" zu sehen. Mit einem Wort, der Ruhm krönte endlich Barker's Haupt mit dem heißersehnten Lorbeer. Aber wie bald welkte der.

Eines Morgens, während „Paul Coligny" die Muse anrufend wachend träumte, klopfte es ungewöhnlich laut an seine Thüre. Einige Augenblicke später erschien Alfred Richards, mit allen Anzeichen eines Schlaganfalles im Gesicht, in dem geweihten Raum.

„Hol' Sie der Teufel!" begann er brüllend. „Diesmal ist es Ihnen gelungen!"

„Gelungen? Was?"

„Lesen Sie dieses!" und Richards zwang Barker ein Wochenblatt in die Hand.

„Den Musik-Artikel natürlich!" setzte Richards hinzu. Barker arbeitete sich durch die „Covent-Garden-Opera", die Patti-, Richter-, Bülow-Konzerte richtig bis zu „Paul Coligny" durch. Und das ist es, was er las:

„Ich bin zufällig auf den unverschämtesten, frechsten Diebstahl gestoßen, der je in der musikalischen Welt vorgekommen — wenn man zugibt, daß das „Variété-Theater" dazu gehört. Dort hörte ich einen Vortrag, welcher den genügend banalen Titel: Um-ti-uudle-um führt. Die Musik erschien mir zuerst in ihrer Art ganz brillant, aber — sie machte eine Saite in meiner Erinnerung mitklingen (vibriren). Es ist immer ärgerlich, wenn man von einer Melodie heimgesucht wird, von der man nicht weiß, wo man sie hinthun soll. Ich wußte, daß ich sie schon gehört hatte, aber — wo? Zu Hause ging ich einige Partituren durch und fand Um-ti- u. s. w. in Offenbachs Genoveva von Brabant. Tags darauf kaufte ich Mr. Paul Coligny's Version und fand, daß Melodie und Kehrreim wörtlich aus Offenbach — gestohlen. Herrn Coligny's Begleitung weicht etwas ab, insofern, als er einige grammatikalische und andere Fehler fertig gebracht, die sich der Meister O. niemals zu Schulden kommen lassen könnte. Diese Thatsachen bedürfen keines weiteren Zusatzes meinerseits. Die Frage ist: Was werden die Verleger — und Gerichte dazu sagen?"

Die Zeitung fiel aus Barkers Hand und er ward weiß wie ein Müller. Er sah Richards hülflos an und sagte garnichts. Aber sein Associé war ohne Mitleid und wandte sich zum Gehen, gewissermaßen die Worte hinter sich werfend: „Sie haben mir einen erbärmlichen Streich gespielt, Barker. Es wird einen Heidenskandal geben — sollte mich nicht wundern, wenn Gefängnißstrafe . . . Natürlich kann ich den Blödsinn nicht wieder singen. Aber eines versprech' ich Ihnen — Sie schreiben mir keinen Song mehr!"

Er schlug die Thür hinter sich zu.

Barker, wie im Traum, sank vor seinem Schreibtisch nieder. Plötzlich begriff er alles Vorgefallene und schluchzte wie ein Kind!

Die Thür ging auf.

„Harry, Harry! Was ist geschehen?" rief sein Weibchen, kniete neben ihm nieder, schlang die Arme um seinen Nacken. „Sag' mir's, kannst Du nicht? Sag' mir's!"

„Das Papier auf der Erde. Lies!" So kam's aus ihm, mit gepreßter Stimme, er deutete auf das Blatt am Boden.

Eine Stille folgte. Man hörte nur die umgeschlagenen Seiten.

„Ich kann nichts Dich Betreffendes finden," sagte sie.

Er stand auf und las den fatalen Abschnitt mit bebender Stimme.

Etwas stieg ihr zum Halse hinauf und für einen Moment zweifelte sie an ihm.

„Was soll das bedeuten?" fragte Charlotte.

„Es ist wahr, was der Kritiker sagt."

Dann verließ ihn sein Weh und ward zum vollendeten Aerger. „Narr! Narr!! Narr!!!" rief er aus. „Ich weiß nun, wo ich die Melodie gehört habe. In einem Promenaden-Konzert, vor Jahren. Ich hatte sie total vergessen, bis sie mir in jenem Traum wieder auftauchte. Bin ich schuldig! Bin ich???

„Gewiß nicht! Liebling! Es war ein Zufall. Dafür kann Niemand!" Und sein Weib, obwohl es die Enttäuschung so bitter empfand wie er, lächelte ihm zu.

„Du mußt Erklärungen an die Blätter schreiben!" sagte Charlotte.

„Ich kann nicht," antwortete er. „Niemand würde mir glauben. Ich würde es auch nicht glauben, wenn es einem Andern geschehen wäre. Wir sind ruinirt!"

Er saß da, wie ein gebrochener Mann. Sie kam hinter ihm heran geschlichen. Wieder legte sie einen Arm um ihn und küßte ihn.

„Aber ich glaube Dir, Harry! Ist das nicht genug?"

* * *

Die Geschichte machte zu ihrer Zeit einiges Aufsehen. Das Lied wurde auf Verlangen der rechtmäßigen Verleger zurückgezogen. Sie hielten es nicht der Mühe wert, auf Schadenersatz zu klagen, und Paul Coligny war bald vergessen.

Vom Morgen bis zum Abend steht nun in einem Knabenbekleidungsgeschäft von Evand und Robinson ein müder, frühzeitig gealtert aussehender Mann. Er liegt seinen Pflichten mit gleichgültiger Regelmäßigkeit ob und ist von seinen Arbeitgebern als das Muster eines pflichtgetreuen, ehrgeizlosen, zuverlässigen Menschen angesehen.

Seine Mitbeschäftigten (Kollegen) haben es längst aufgegeben, ihn durch das Summen und Brummen der Melodie

Um-ti-uudle-um

zu quälen.

Schreibt die Briefadressen ins Ausland mit lateinischen Buchstaben.

Bezüglich der Schriftgattung auf Briefadressen erhielt kürzlich die „Kölnische Zeitung" von amtlicher Stelle im Auslande eine Hinweisung, die hierzulande beherzigt werden darf. Es heißt da:

„Es kommen aus allen deutschen Ländern für die zahlreichen Deutschen hier sehr viele Briefe an, deren Adressen mit deutschen Lettern geschrieben sind. Die hiesige Post kann mit diesen Briefen nichts machen, somit schickt sie sie zu uns auf das Konsulat und wir besorgen sie. Was hier geschieht, das wird auch für anderwärts gelten, aber auch für Orte, an denen kein deutsches Konsulat und auch sonst niemand da ist, die Adressen zu kontrollieren. Wie viele Briefe dürften da verloren gehen, wie viele Familienbande gelockert werden! Ein Sohn im Auslande schreibt seiner alten Mutter, einmal, zweimal, er erhält keine Antwort. Da denkt er: „Die alte Frau wird tot sein" und schreibt nicht mehr. Und unterdessen sitzt das alte Mütterlein in angstvoller Erwartung zu Hause und weint sich die Augen aus, weil es nichts mehr von dem Sohne hört. „Der Junge wird tot sein." Ach nein, aber der Brief des alten Mütterchens mit den ungelenken deutschen Zügen, der ist niemals angekommen. Das liebe Publikum möge sich also für Adressen nach romanischen Ländern nur lateinischer Buchstaben bedienen, es ist mit den deutschen Schriftzügen gerade so, als wolle jemand nach Deutschland mit griechischen Lettern Briefe adressieren. Zeitungen, die auf dem Lande viel gelesen werden, sind herzlich gebeten, diese Mahnung abzudrucken, sie können dadurch vielen Leuten vieles Leid ersparen."

Zeitungsausschnitte vom Schweizer Argus der Presse.

Jedermann empfindet das lebhafte Bedürfnis, unterrichtet zu sein über all das, was draußen in der Welt von seiner Person, von Fragen, die ihn beschäftigen u. s. w., gesprochen und geschrieben wird. Doch wie viel Zeit wird oft nutzlos verloren mit einem mühsamen Nachschlagen, das zudem unmöglich ein genaues Resultat ergeben kann. Der Schweizer Argus der Presse, in Genf (5, rue du Mont-Blanc) ist ins Leben gerufen worden, um seinen Abonnenten aus allen schweizerischen Blättern und litterarischen Erscheinungen, sowie den bedeutenden Journalen des Auslandes das herauszuschneiden, was sie sachlich oder persönlich interessieren kann; er erspart ihnen somit eine Riesenarbeit. Am 1. Mai 1901 gegründet, ist der Schweizer Argus der Presse zu rascher Entwicklung und Bedeutung gelangt. Er zählt bereits zu seinen Abonnenten: politische Persönlichkeiten aus eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden und Verwaltungen, Diplomaten, Künstler aller Art und Journalisten, Industrielle und Finanzinstitute, Vereine u. s. w.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen.

Vom 3. bis 12. Monat benötigt ein jedes Kind eine Knochen und Muskel bildende Nahrung. Kuhmilch allein genügt da nicht mehr. Wer kräftige, widerstandsfähige Kinder will, gebe Ihnen neben der Kuhmilch täglich 3 Mal mittels der Saugflasche das vorzügliche Kindermehl **Galactina.** [2109

Um schön zu sein genügt es nicht, einen frischen Teint zu besitzen, sondern tägliche Hautpflege des Gesichts und der Hände ist notwendig. Das beste Mittel für diesen Zweck ist **Crème Simon,** deren 40-jähriger Erfolg ihren hygienischen Wert bewiesen hat. Neben diesem ausgezeichnetem Produkt wende man kein anderes Puder an als **Puder** de riz **Simon** à la violette oder à l'héliotrope. (H 3371 G) [2134

Bei Disposition zu Katarrhen und Asthma verwendet man mit bestem Erfolge das gesetzlich geschützte Spezialheilmittel „Antituberkulin". Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwindsucht. Preis Fr. 3. 50. Depots: **Apoth. A. Lobeck in Herisau; Markt-Apotheke in Basel.** [2118

Kräftigungsmittel.

Herr Sanitätsrat Dr. **Nicolai** in **Greußen** schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Haematogen **speciell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." [2161

Leberthran-Emulsion.

Stern- Marke

Vorzügliches, wohlschmeckend. Präparat von Aerzten empfohlen.

Preise inklusive 1 Schachtel Pfeffermünz-Bonbons:

1/1 Flac. **4** Fr.; 1/2 Flac. **2** Fr.

Zu haben in den Apotheken.

Wo kein Depot, wende man sich um kostenfreie Nachnahme-Sendung zu obigen Preisen an [2126

Sauters Laboratorien, Aktiengesellschaft, Genf.

Ein Koch-Jubiläum.

(Korrespondenz.)

Die Koch- und Haushaltungsschule im Schloß Ralligen am Thunersee feiert mit Ende dieses Jahres ihr zehnjähriges Jubiläum. — Es wurden im ganzen 1016 Schülerinnen unterrichtet. Anfangs waren es ausschließlich Deutsch-Schweizerinnen; in letzter Zeit sind bis zur Hälfte französisch sprechende Schweizerinnen, sowie Reichsdeutsche und Angehörige anderer Staaten hinzugekommen.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **B.-M.** in **O.** Es möchte ja unter Umständen eine gute Schule sein, das überspannte junge Mädchen mit seinem eigenen Willen zu strafen, indem man ihm gestattet, in fremdem Hause eine Stelle anzunehmen. Die Sache ist aber doch sehr riskiert, es sei denn, daß Sie das heimatsatte Mädchen in einer Familie unterbringen können, wo es als der Nacherziehung bedürftiges Kind betrachtet und gehalten wird. — In diesen Ueberspanntheiten können Sie ganz unzweifelhaft die Frucht der uneingeschränkten Romanleserei erkennen. Durch sachverständige und gewissenhafte Erziehungsarbeit können diese Folgen gemildert, aber kaum mehr ganz ausgelöscht werden. Es ist mit der Entwicklung der Leidenschaften wie mit dem Feuer: das kleine ist leicht zu löschen und unschädlich zu machen, das einmal entfesselte Element aber verzehrt rettungslos das ganze Haus, und die aufopferndste Löscharbeit ist nutzlos, denn was dem Feuer noch entrissen werden kann, das zerstört ebenso gründlich das Wasser. In den sogen. Backfischjahren bedarf das Mädchen der sorgfältigen Leitung und Bewahrung, das sollte jede Mutter aus eigener Erfahrung wissen.

Mutter in **A.** Fünf schulpflichtige Knaben erziehen und ein Geschäft führen, um das Sie sich bis jetzt nicht zu kümmern brauchten, das ist eine Aufgabe, welcher Ihre Kräfte kaum gewachsen sein dürften. Der Wunsch kann noch so brennend, der Wille mag noch so stark sein — das Unmögliche kann doch nicht möglich gemacht werden, es sei denn, daß sich ein Unikum von Geschäftsführer fände, der das Geschäft eben so umsichtig als selbstlos für Sie führte und der gleichzeitig auch das Geschick und den Willen hätte, Ihren Knaben ein guter Erzieher zu sein. Das Beste ist wohl, Sie hören den Rat der Waisenbehörde, welche sich je nach den vorliegenden Verhältnissen dahin äußert, es sei richtiger das Geschäft zu verkaufen, oder aber, es sei Ihnen zu empfehlen, sich völlig in das Geschäft einzuleben und demselben sich ganz zu widmen, dann aber die Knaben unter die Obhut eines tüchtigen Erziehers zu stellen. Gut raten kann in solcher Lebensfrage nur derjenige, der sowohl die Personen als auch die Verhältnisse ganz genau kennt.

Frl. E. M. in **S.** Wir sind vorderhand nicht berechtigt Namen zu nennen, dagegen sind wir bereit, Ihren Brief zu befördern, wenn Sie dies wünschen.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht: *eine treue, ältere Frau, die Liebe zu Kindern hat, als Kinderwärterin. Hausverdienst gestattet. Familiäre Behandlung. Näheres durch* [2264

Otto Feurer-Baumann
Sattler und Handlung, Oetwyl a. See.

Für Genf *gesucht eine tüchtige*

Haushälterin

der französischen, und wenn möglich, auch der englischen Sprache mächtig Kochen und Weissnähen erforderlich. Familienanschluss. (Z 516 X)

Offerten und Photographie unter Chiffre ***Z 516 X an Haasenstein & Vogler*** *in Genf erbeten.* [2279

Gesucht: ***eine Haushälterin nach Luzern zu 2*** *Personen, die beständig in eigenem Geschäfte thätig sind und etwa 10 Minuten ausserhalb der Stadt wohnen, zur Besorgung des kleinen, best eingerichteten Haushaltes. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. Angenehme Stellung. Freundliches Heim.*

Offerten unter Chiffre J K 2281 befördert die Expedition d. Bl. [2281

Eine alleinstehende Tochter gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten praktisch erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin zu allein-stehendem Herrn oder Dame. Da Stellesuchende in jeder Beziehung guten, edlen Charakters ist, so wäre auch familiäre Behandlung erwünscht. Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre J E 2267 an die Expedition des Blattes. [2267

2273] ***Gesucht:***

ein treues, reinliches Schweizermädchen, gesetzten Alters, Protestantin, für selbständige Führung der bürgerlichen Küche und der Hausgeschäfte. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Chiffre 2273 befördert die Expedition.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [2268

Fördert Essiust **gutes Aussehen** gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 50 Y)

LOSE! Kirchturmbau St. Immer
Thuner Industrie-Ausstellung
je 1 Fr.
Berner Stadttheater,
Emission C, (Ziehung am 2. Febr.) à Fr. 1.30
versendet
E. Teuber, Seidenweg 19, **Bern.**
Prospekte gratis. — Ziehungslisten 20 Cts. [2254

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

1064

Die von Kennern bevorzugte Marke.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5 ❀ **Zürich V** ❀ Zeltweg 5.

Der 135. Kurs beginnt am **16. Februar 1903** und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von **8 Fr.**
2277] (OF 2429) Hochachtungsvoll **Obige.**

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als ***gesundes Kochfett befunden,*** selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich ***vorzüglich*** zum ***Kochen, Braten*** und ***Backen.*** Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50 % ***Ersparnis*** gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¾ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571

R. Mulisch, Florastr. 14, **St. Gallen.** Hauptniederlage für die Schweiz.

(H 3945 X) [1863

Eine TADELLOSE BÜSTE
erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von RATIÉ'S
PILULES ORIENTALES
die einzig echten u. als ***gesundheits-zuträglich*** garantirt, welche ohne die Taille vergrössern
ein **Graziöses Embonpoint** erzeugen.
Flacon mit Notiz Fr. 6,35. Man wende sich an MM. P. Doy & F. Cartier, Genf 12, Rue du Marché, oder direct an Ap^ien. **RATIÉ, 5, Pass. Verdeau, Paris**

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [843

Gutgehendes Mercerie- und Tapisserie-Geschäft

mit solider Kundschaft, in industriellem Bezirkshauptort des Kantons Aargau, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe liesse sich leicht erweitern, genügender Platz vorhanden. Anfragen sub Chiffre SB an die Expedition des Blattes. [2280

Zuschneidekurs und Pension für junge Mädchen,

welche französisch und die Handfertigkeit zu lernen wünschen. Der Zuschneidekurs wird taxiert von diplomierter Lehrerin. Nach Wunsch Kochkurs, Glättekurs etc. Vorzügliche Schulen und Handelsschule. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen durch Fräulein **Isch,** Anvenue de la gare 19, **Neuchâtel.** (H 126 N) [2278

Wirklich fein

zum Bier und zum Thee schmecken

Singer's kleine Salzbretzeli

angenehmes, gesundes und leicht verdauliches Gebäck [2194

In allen besseren Delikatesshandlungen erhältlich, wo kein Dépôt, schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- u. Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Jede Dame perfecte **Schneiderin** mit

Taille-meter

mehrfach patentirt. Taillemeter gesetzlich geschützt.

Maass- u. Zeichenapparat

um genaue Schnitte für Damengarderobe jeder Grösse und für alle verschiedenen Maasse herzustellen. Keine Normalschnitte, sondern für beliebige Figur so genau passend, dass Anprobe unnötig. Ersatz für Zuschneidekurse. Preis 5 Fr. für Volksausgabe und Fr. 7.50 für Salonausgabe. [2248

A. HERZOG, Tour de l'île, **GENF.**

Billiger und ausgiebiger als frische Kuhbutter ist die Kokosnussbutter

Palmin

welche zur Zubereitung von Braten, Gemüsen und Backwerk gleich gut verwendet werden kann. Wegen seiner grossen Vorzüge wird das Palmin schon jahrelang gebraucht. Preis per Pfund 90 Cts. Nach Orten ohne Niederlage liefert 9 Pfundbüchsen franco gegen Nachnahme [2260

Carl Brugger-Harnisch
KREUZLINGEN.

Echter Bienenhonig

à 5 Kilo-Dose Fr. 7. 50.

Prima gemästetes, ungarisches

Tafelgeflügel

in Postkolis von 5 Kilo franko gegen Nachnahme, alles trocken und rein gerupft, sowie Enten, Brat- und Backhändl, Suppenhühner, Poulets, Poularden Fr. 7. 50. Fette Gänse, nicht ausgeweidet 8 Fr. Indian ausgeweidet 8 Fr. Versandt in Körbchen. **Preis vor und nach Weihnachten unverändert.** [2203

Nic. Rausch
● Mastgeflügel - Exporthaus ●
Torontál-Ujvár, Ungarn.

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen. [2276

Familien-Pensionat PERSOZ

für junge Töchter

Beaux Arts I, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2262

In einem Pensionat in **Neuenburg** würde man [2263

eine junge Tochter

die sich in der **französischen** und **englischen Konversation** auszubilden, die Handels- oder Fachschule besuchen wünscht, zu sehr mässigem Preise annehmen. Alleinstehendes Haus, freundlich gelegen, mit Garten und Spielplatz. Offerten sub **Chiffre H 62 N** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Neuchâtel, Mademoiselle Balmer

4, rue du Concert

institutrice diplômée, reçoit chez elle un nombre très limité de jeunes filles. Exellentes leçons et soins affectueux sont assurés. **Références à Bâle, Zurich, Berne** etc. (H 112 N) [2274

Pensionnat de jeunes demoiselles

Neuchâtel (Schweiz). 2212

Einige junge Mädchen, welche das Französische erlernen wollen, finden gute Aufnahme bei Frau **Marchand,** Belle-Roche, Neuchâtel. Prospekt und Referenzen zu Diensten. (H 3125 N)

[2092

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für **Frauen-, Kinder-** und **Bettwäsche, Taschentücher** u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Stottern.

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1433

Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilanstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem frühern

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benützung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588

Herisau, den 10 Dez. 1901.

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt

Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber:
Ad. Hanimann.

Das ächte **„Perl-Garn“** gesetzlich geschützt.

Nr. 7/3fach Rote Etiquete ✻ Nr. 8/3fach Grüne Etiquette

(Zum Schutze vor Nachahmungen, verlange man ausdrücklich diese Etiquetten.)

ist anerkannt das beste und beliebteste Baumwoll-Strickgarn der Gegenwart.

Handlungen können dieses **Garn,** sowie **fertige Strümpfe und Socken** zu Fabrikpreisen von den meisten **Engrosbäusern** beziehen oder direkt von den Fabrikanten **J. J. Künzli & Co.,** Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in **Strengelbach** (Aargau). [2275

Kerbschnitz- und Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Kirschbaum, Ahorn, Linde; **-Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl [2184

Lemm-Marty, 4, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware.

Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

2216

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 3.—

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format „ 2.40

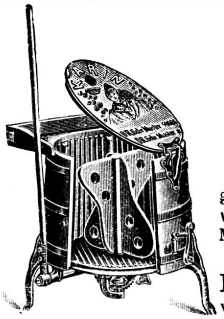
Postpapier, **500** Doppelbogen klein oder Oktav-Format **Fr. 1.50**
500 Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format) „ **3.—**

Packpapier, 10 Kilo Fr. 3.50, 100 Kilo Fr. 32.—

Prima Schreibfedern in Schachteln à 100 Stück (10 Schachteln 5 Fr.) „ 0.80

Preisliste und Muster gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. [1988

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.



Karin.

Waschmaschine.

Neuestes und bestes Fabrikat.
Grösster Wascheffekt.

Aeusserst leichter Gang. Schonung der Wäsche garantiert. Kann für **„grosse Wäsche“,** sowie mit **wenig Wasser für Kinderwäsche** verwendet werden. Maschinen probeweise zur Verfügung. (O F 1383

General-Vertrieb: [2074

PAUL KELLER, Affoltern a. A.

Wringer, Patent-Mangeln, Buttermaschinen.

Um Schlank

zu werden unter gleichzeitiger Befestigung der Gesundheit bediene man sich der **"Pilules Apollo"**, deren wirkendes **Princip das (aus Pflanzen gewonnene "Vesiculosine" ist.** Diese von ärztlichen Autoritäten **für gut befundenen Pillen machen** *schlank, wirken aber nicht nachteilig* **auf die Gesundheit wie so viele andere Produkte. Sie** *führen nicht ab,* **sondern wirken direkt auf die Ernährung und auf die Fettstoff-Zellen. Ausser der Heilung von übermässigem Embonpoint regularisiren die "Pilules Apollo" die Funktionen, verjüngen die Gesichts-Züge und verleihen dem Körper Gewandheit und Kraft wieder.** *Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die sich eine schlanke und jugendliche Gestalt bewahren will.* **— Die "Pilules Apollo" sind selbst den delikatesten Naturen beiderlei Geschlechts zuträglich** und können nie der Gesundheit schaden. Die ungefähr zweimonatliche Behandlung ist leicht befolgen und das definitive Resultat bleibt vollständig forbestehen. — (Gesetzlich geschützte Marke).

Flacon mit Notiz fr. 6.35. — Gegen Nachnahme fr. 6.75. Man wende sich an **Herrn** [1864
J. RATIÉ, Apoth., **5, Passage Verdeau, Paris, IX.**
Depot in GENF: Droguerie **P. DOY & F. CARTIER, 12, Rue du Marché.**
Man verlange auf den Schachteln den Stempel der "Union des Fabricants".

(H 3945 X)

SALUS

Zürich: Splügenstrasse 2.
Bern: Thunstrasse 32.

Telephon. [2121

Einzige Privat-Institute für Anwendung der Eugen Konrad Müller'schen Elektro-Permeatherapie. Rascher, dauernder Erfolg bei Rheumatismen, Gicht, Neuralgien, Ischias, Schlaflosigkeit, Schreibkrampf, Migräne, Nervosität etc. Gefahrloses und schmerzfreies Verfahren. Aerztl. Sprechstunde an Wochentagen von 3—5 Uhr unentgeltich. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

Neuheiten! in Uhren Gold- und Silberwaren

2271 empfehlen höflich

Gebrüder Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede

St. Gallen Neugasse 16. **Speicher** nächst der Post.

Reparaturen. Garantie.

Das leichteste Tragen für jede Dame ist die neue

Haareinlage Stefanie

erhältlich in allen Farben bei

C. Beckmann

Damencoiffeur St. Gallen

Specialgeschäft für feine Haararbeiten. 2270

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Saponina ✚ Patent 420

Bestes aller existierenden Waschpulver.

Ersetzt Schmierseife u. Soda vollständig, macht die Wäsche auch ohne Bleiche blendend weiss und erspart Zeit und Geld bei grösster Schonung der Stoffe. In Anstalten, Hotels, Waschereien, wie auch bei Privaten mit bestem Erfolg eingeführt. Ware lieferbar in Kisten von

à 25 50 100 kg, in Fäss. à 120—200 kg

à 48 45 42 Cts. per kg 40 Cts.

franko jede Schweizer-Bahnstation. Verpackung frei. Prospekte u. Muster auf Verlangen sofort franko. [1916

Alleinverkauf für die Schweiz:

Alb. Schubiger, Luzern.

Wiederverkäufer und Vertreter werden gesucht.

J. Nörr Zürich

Bahnhofstr. 77

vorm. Teilhaber der erl. Firma Jordan & Cie. altbekanntes, renommiertes grösstes Special-**Loden-**Geschäft d. Schweiz

Herren-, Damen-Nouveautés

meterweise; Massarbeiten. Fertige Loden-Artikel! [1742 Muster- u. Modebilder franco.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toilletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage **„Im Boudoir“.**

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über **2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen** und **24 Schnittmusterbogen.**

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“
mit dem Beiblatte
„Für die Kinderstube“

sowie **4 grosse, farbige Modenpanoramen.**

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderm Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren **Abonnentinnen** Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen **in beliebiger Anzahl gratis** gegen Ersatz der Expeditionspesen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der **„Wiener Mode“,** Wien, IV. Wiedenstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024

4 Jahre lang litt ich an einem sehr hartnäckigen und schmerzhaften **Magenleiden** und konnte trotz vieler verschiedener Mittel nicht davon befreit werden. Da wandte ich mich vor nunmehr 3/4 Jahren schriftlich an Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein. Nach Gebrauch einer 3wöchentlichen Kur war ich vollständig kuriert, und seit der Zeit ist das Leiden spurlos verschwunden. Diese glückliche Heilung veranlaßt mich, allen Magenkranken Herrn Popps einfache Kur bestens zu empfehlen. Derselbe sendet ein Buch und Frageformular ohne Kosten. [1716

Marie Bachmann in Worb, Station, Kt. Bern.

Modehaus I. Ranges
Oettinger & Co.
Zürich

Auch Special-Auswahlen für sehr starke Damen.

[2200

Reichhaltigste Auswahlen neuest., modernst-geschmackvollster
Costume-Röcke, Blousen, Kleider, Tailor, Spitzen, Robes
Paletots Jaquetts Capes Pelze
Damenkleiderstoffe (Muster postfrei)
in Wollstoffen, Tuch, Peluche, Samten, Seiden etc. etc.

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich. [2178

2198

Der klugen Hausfrau!

Nervin, zur Bereitung von Bouillon und zum Würzen der Speisen statt des teuren Fleisches. Für 30 Cts. ein Liter schmackhafter, kräft. Bouillon. **Das Liter Fr. 7. 50. — Das Deziliter Fr. I. —.**

Herz' Rollen, billigste, schmackhafteste, kräftige, fertige Fleischbrühesuppen in 35 Sorten, **natürlich,** nie ermüdend.

Man verlange ausdrücklich Nervin und Herzsuppen und nehme nichts anderes an.

Schwachknöchel-Schuhe

[2185

I WEAR THEM

Jetzt.

F. BEURER
zum
Hans Sachs
Zürich
Theaterstrasse 20.

Schwache Knöchel **bleiben** gerade und krumme **werden** gerade in **F. Beurers**
Schwachknöchel-Schuhen.

I DONT

Einst.

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er **gründlichen** Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania) Ct. Appenzell A.-Rh.

L. Arzt Fch. Spengler
pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg! **Fabrik gegründet: Bern 1865.** 36jähriger Erfolg!

	Preis
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen	Fr. 1. 30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectionen	„ 2. —
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz	„ 1. 40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder	„ 1. 40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden	„ 1. 50

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [223]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung	*à*	*Fr. 2. —*
Für die Kleine Welt	*à*	*„ —.60*
Koch- und Haushaltungsschule	*à*	*„ —.60*

Prompter Versand per Nachnahme.

844] *Verlag und Expedition.*

Rausch's Haarwasser

das beste Pflegemittel der Haare gegen Haarausfall und Schuppenbildung. Wo nicht erhältlich direkt durch [1827

J. W. Rausch, Emmishofen.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
2251] **Ennenda.**

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag** in **Luzern.** [2265

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekrönt).

Anerkennung

findet überall unser gesetzl. geschütztes

Praktikol

da dasselbe jedem Boden prachtvollen dauernd. Glanz verleiht. Kein Wichsen, kein Blochen mehr! Grösste Mühe- und Zeitersparnis! Gestattet feuchtes Aufwischen ohne Glanzverlust! Geruchlos und sofort trocken! Holzstruktur bleibt sichtbar. Einfachste Anwendung! Konserviert und frischt Linoleum auf! Prospekt und Zeugnisse gratis. **Direkter Détail-Versandt** durch die Allein-Fabrikanten **Lendi & Co.,** Fraumünster 17, **Zürich.** [1964

Achten Sie, bitte auf den Namen Praktikol und unsere Firma.

Dépôts: Droguerien Fleischmann, Konradstrasse 93; Gerig, Hottingerbazar; Wernle, Demiéville & Cie. L. Widmer, (Meier-Schaad) in Zürich.

(Forts. folgt.)

Bienenhonig

feinsten schweizerisch. Blütenhonig, verkauft mit Garantie für **Echtheit** in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40 per Kilo [2003

Max Sulzberger, Horn a. B.

Baumwolltücher

ausgesuchte prima Qualitäten werden ½stückweise ca. 30 Meter **zu niedrigsten Engros-Preisen** geliefert vom Fabriklager **Jacques Becker, Ennenda, Glarus.**
Muster franco zu Diensten. [2043

Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

(gesetzlich geschützt)

als **sicherstes** und **unschädliches** Mittel ärztlich empfohlen. Wird **verdampft** und **nicht eingenommen.** [1891

Zu haben à 3 Fr per Schachtel in den **Apotheken.** Hauptdepot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**

Die

Gartenlaube

beginnt den **Jahrgang 1903**
mit dem Roman eines jungen, hochbegabten Erzählers

Rudolf Herzog unter dem Titel:
„Die vom Niederrhein"

und einer grösseren Novelle der ersten deutschen Erzählerin:

M. v. Ebner-Eschenbach: „Ihr Beruf"

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Frs. 70 cts.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

2259

Blasenentzündung

Teile Ihnen mit Freuden mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von **Blasenentzündung, Blasenkatarrh,** heftigem **Wasserbrennen,** starkem **Harndrang** (musste jeden Augenblick urinieren) und **Appetitlosigkeit** gänzlich geheilt worden bin. Ich habe geraume Zeit mit meinem Berichte gezögert, doch hat sich keine Spur mehr von dem Leiden gezeigt. Bei Gesundheitsstörungen irgend welcher Art werde ich mich wieder vertrauensvoll an Sie wenden. Wenn ich in meinen Kreisen etwas für Sie thun kann, werde ich es nicht unterlassen. Sitterdorf bei Bischofszell, den 7. März 1900. Frau Babetta Messmer. Die Echtheit dieser Unterschrift von Frau Babetta Messmer bezeugt: Sitterdorf, den 7. März 1900. Gemeindeammannamt Zihlschlacht (Kt. Thurgau). K. Edelmann, Gemeindeammann. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstrasse 405, **Glarus.** [1689